

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: BV/0243/2015

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Haupt- und Finanzausschuss	08.12.2015	Vorberatung
Rat der Stadt	15.12.2015	Entscheidung

Haushalt 2016 einschließlich Haushaltssicherungskonzept 2012 - 2022

Beschlussentwurf:

Der Rat der Stadt beschließt den Haushalt 2016 und das Haushaltssicherungskonzept 2012 - 2022

Erläuterung:

Am 21.10.2015 wurde der Entwurf des Haushalts 2016 einschließlich Haushaltssicherungskonzept 2012 - 2022 im Rat der Stadt eingebracht. Die bis zum Tag der Erstellung dieser Vorlage eingegangenen Veränderungen wurden in den beiliegenden Listen aufgeführt und erläutert. Die aufgeführten Veränderungen wurden ebenfalls in den bisher stattgefundenen Fraktionssitzungen sowie Sitzungen der Fachausschüsse vorgestellt und erläutert. Alle Veränderungen wurden von den Fachausschüssen gebilligt und dem Rat der Stadt zum Beschluss empfohlen.

Gegenüber dem Haushaltsentwurf 2016 ergibt sich derzeit beim ausgewiesenen Jahresergebnis des Haushalts 2016 ein Verschlechterung in Höhe von 455.997 €.

Mehraufwendungen in Höhe von derzeit 1.696.900 € sind vornehmlich durch die nicht in diesem Maße vorhersehbare Entwicklung bei der Asylbewerberproblematik entstanden, durch welche die Stadt gehalten war, Sofortmaßnahmen zu ergreifen, um den asylbegehrenden Menschen bei Eintreffen vor Ort helfen zu können. Vorerst wird davon ausgegangen, dass sich die Notsituation ab dem Jahr 2018 wieder entschärft.

Die **Erträge** erfahren gegenüber der Entwurfsplanung 2016 eine deutliche Verbesserung in Höhe von rd. 1.348.000 € Mehrerträge nach dem Einheitslastenabrechnungsgesetz, in Höhe von 408.000 € sowie Verbesserungen bei den Landeszuweisung für die Betreuung von Asylbewerbern in Höhe von 600.000 € tragen neben den erhöhten Benutzungsgebühren für die Asylbewerberunterkünfte und dementsprechend höheren Beträgen an Einnahmen bei den Mietnebenkosten hierzu bei.

Die Fortschreibung der **Investitionen** hat sich gegenüber der Entwurfsplanung aus finanzieller Sicht verschlechtert. Insgesamt wird der Finanzplan im Jahr 2016 rd. 88.400 € höher belastet. Entfallen ist der Aufwand für die Weiterführung der Maßnahme Textilstadt Wülfing im Bereich Ausbau Erdgeschoß Hauptgebäude sowie Erdgeschoß Alte Schlosserei. Hinzugekommen ist hingegen ein Betrag in Höhe von 150.000 € für den Bau einer Lärmschutzwand für die Erschließung des Baugebietes Jahnplatz (Fortführung im Jahr 2017). Erheblicher Investitionsbedarf entsteht für die Ausstattung der Wohnungen für Asylbewerber, die neben Waschmaschinen, Herden, Kühlschränken und Spülen auch Wäschetrockner benötigen. Hier werden zusätzlich 125.000 € an Finanzmitteln benötigt.

Auch nach Erstellung dieser Vorlage finden noch Fraktions- und Ausschusssitzungen statt, aufgrund derer sich Veränderungen zu den Plandaten ergeben können. Diese Veränderungen werden zur Sitzung des Rates der Stadt am 15.12.2015 in die Vorlage eingearbeitet. Systembedingt wurde für die bisher eingeplanten Veränderungen ein Abschreibungslauf durchgeführt, wodurch sich bei den Erträgen eine Verschlechterung in Höhe von 17.176 € durch geringere Auflösungen von Sopos und bei den Aufwendungen eine Verschlechterung durch höhere Abschreibungen in Höhe von 79.922 € ergeben hat.

Im 10 jährigen HSK kann der Haushaltsausgleich im Jahr 2022 noch dargestellt werden, allerdings zu Lasten der Allgemeinen Rücklage. Eine Überschuldung der Stadt Radevormwald tritt nicht ein.

Federführendes Dezernat:	Beteiligtes Dezernat:	Der Bürgermeister
Dez. I		BM

Anlage:

Änderungslisten:

Aufwendungen, Erträge, Investitionsauszahlungen, Investitionseinzahlungen sowie

Erläuterungen hierzu

Ergebnisplanung bis zum Jahr 2022 (HSK)